



IPA UNIMÖRTEL

Hochsulfatbeständiger Verlege-, Beschichtungs-, Reparatur- und Dichtmörtel gem. DIN 19573 mit beschleunigten oder verzögertem Abbindeverhalten (Version BTG)

Produktbeschreibung:

IPA UNIMÖRTEL ist ein ist eine gebrauchsfertige Trockenmischung bestehend aus Zement, feuergetrockneten Quarzsanden, Zusatzstoffen und Zusatzmitteln, schrumpfarm, mit kurzer Verarbeitungs- und Abbindezeit. IPA UNIMÖRTEL hat eine eingestellte offene Zeit, wird nur mit Wasser angemischt. IPA Unimörtel ist gem. DIN 19573 ein WW Mauer-, Fugen-, Verlege- und Reparaturmörtel und als WW-Beschichtungsmörtel DIN 19573 – B2 — XWW3 klassifiziert. IPA UNIMÖRTEL ist auch zur Instandsetzung von Trinkwasserbehältern gem. W300 (Typ 1: ohne Betonzusatzmittel und ohne kunststoffhaltige Zusätze) geprüft und zugelassen.

Technische Daten:

Materialbasis	zementgebunden
Farbe	betongrau
Zuschlag-Größtkorn	2 mm
Schüttgewicht ca	1,59 kg/dm ³
Anmachflüssigkeit	sauberes Wasser
Anmachflüssigkeitsbedarf	ca. 0,12 l/kg, bereits geringe Veränderungen der Anmachflüssigkeits-Mengen bewirken eine Beschleunigung bzw. Verzögerung des Abbindeverhaltens.
Verarbeitungszeit (temperaturabhängig)	Normal abbindend: < 30 min ; verzögert abbindend (Version BTG) > 40min
Materialverbrauch	ca. 2,0 kg /m ² /mm Schichtdicke
Frischmörtelkennwerte	
Rohdichte	2,09 g/cm ³
Luftporengehalt	10,8 Vol.%

Festmörtelkennwerte

Druckfestigkeit

1 Tag	26,5 N/ mm ²
7 Tage	45,1 N/ mm ²
28 Tage	49,6 N/ mm ²

Biegezugfestigkeit

1 Tag	4,1 N/ mm ²
7 Tage	7,7 N/ mm ²
28 Tage	8,2 N/ mm
Wassereindringtiefe	≤ 50 % der Mindestrockenschichtdicke
Haftzugfestigkeit	28 Tage > 2,0 N/mm ² , Bruchfläche im Untergrundbeton
Sulfatwiderstand	≤ 0,8 mm/m, keine sichtbare Rissbildung
Einstufung gem. DIN 19573 Expositionsklassen	XWW3
Lieferform	25 kg Papiersack mit Polyeinlage



IPA UNIMÖRTEL

Universell einsetzbarer Werk trockenmörtel

Prüfzeugnis:

- TU München Nr. T21413/05-01– MPA BAU Materialprüfungsamt für das Bauwesen, Überprüfung der Wassereindringtiefe des Dichtmörtels „IPA Unimörtel“, Bestimmung der Biegezug- und Druckfestigkeit.
- Hygieneinstitut Gelsenkirchen: gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 347 "Hygienische Anforderungen an zementgebundene Werkstoffe im Trinkwasserbereich"
Typ 1: ohne Betonzusatzmittel und ohne kunststoffhaltige Zusätze
- Bestimmung des Widerstandes gegen schwefelsauren Angriff gemäß DIN 19573: 2016 VBE Verein für Baustoffprüfung und -entwicklung

Anwendungsgebiete:

IPA Unimörtel wird eingesetzt zur Reprofilierung und Beschichtung von Abwasserkanälen, und Schächten, zum Setzen von Schachtringen (die so gesetzten Schächte bestehen die Dichtigkeitsprüfung nach DIN) - zum nachträglichen Verfugen von Schachtringen zum Verfugen von Ziegel- und Natursteinmauerwerken- und als wasserabweisender Dichtputz, - für Reparaturarbeiten sowie Flächenausgleich und Hohlkehlen.

Wirkungsweise/Eigenschaften:

IPA UNIMÖRTEL ist gut verarbeitbar und wasserundurchlässig. Er ist schnell härtend, gering schwindend greift Baustahl nicht an und ist bereits nach 90 Minuten (Version BTG 300min) belastbar. IPA UNIMÖRTEL hat eine gute Haftung zum Untergrund

Verarbeitungshinweise Untergrund:

Der Untergrund muss fest und frei von bindestörenden Stoffen sein. Ggf. vorhandene Bewehrungsstähle entrostet und mit IPATOP MKH, beschichten. Der Untergrund muss kapillargesättigt vorgehässelt werden (Oberfläche mattfeucht), stehendes Wasser entfernen.

Verarbeitung:

IPA UNIMÖRTEL mit sauberem Wasser mittels langsam laufendem Rührwerk homogen zu einem verarbeitbaren Mörtel mischen (25 kg Trockenmörtel, 3 L Wasser). Den Mörtel mittels geeignetem Werkzeug auftragen, verdichten und abreiben. Bei größeren Ausbrüchen Hilfsschalungen verwenden. Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit Wasser plastifiziert werden. Die Untergrund- und Materialtemperatur darf während der Verarbeitung und 24 Stunden danach +5°C nicht unterschreiten. Es gelten die Regeln für die Verarbeitung von zementgebundenen Baustoffen.

Bei Flächenbeschichtungen mit IPA UNIMÖRTEL sollte IPA UNIMÖRTEL konz als Haftschrämlame verwendet werden.

Maschinelle Verarbeitung:

Verarbeitung ist mit Schneckenpumpe, z. B. Mader Variojet oder PFT N2V bei einem Schlauchdurchmesser von 35 mm, (auch Schlauchlänge > 20 m einsetzbar) möglich, Kompressorluftleistung mind. 5 m³ / min.

Reinigung und Entsorgung:

Arbeitsgeräte und Behältnisse sofort nach Gebrauch mit Wasserreinigen. Restmengen des angemischten Materials nicht in die Kanalisation gießen.

Arbeitsschutz:

Beim Arbeiten sind Schutzbekleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen. Starke Staubentwicklung vermeiden! Während der Verarbeitung nicht rauchen, trinken oder essen! Bei Hautkontakt und Spritzer in die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen. Es empfiehlt sich eine Augenspülflasche mit einer sterilen Lösung (erhältlich in Apotheken) vorzuhalten, um Augen gründlich auszuspülen. Danach sofort einen Augenarzt konsultieren. Beachten sie bitte die Sicherheitsdatenblätter und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit zementgebundenen Stoffen.

Lagerstabilität

12 Monate bei sachgemäßer Lagerung. Die Lagerung erfolgt in der ungeöffneten Originalverpackung,

Stand: 03/25

3 Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-999060-0 – Fax 08171-99906-20

E-mail: info@ipa.de Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de